



Die Unterstützung im Einsatz Die «Altenberger» üben sich in Flexibilität!

Ausgabe Nr. 4
Donnerstag, 14. Mai 2009
www.altenberg.ch

KOPF DES TAGES

«Die neuen Aufgaben stellen eine große Herausforderung für mich dar»

Heute, zuständig für die Unterstützung und zukünftiger Kommandant Stv. Matthias Schaffner

ALTENBERG HEUTE: Matthias, Du warst auf verschiedenen Schadenplätzen im Einsatz. Wie ist Dein Gesamteindruck?

Matthias Schaffner: Der Gesamteindruck ist sehr gut. Die Arbeiten wurden schneller fertig als erwartet, sodass wir Zusatzaufgaben übernehmen konnten. Wir erhielten zwei neue Schadenplätze wovon einer bereits gestern fertig gestellt wurde. 90% der Arbeiten beziehen sich auf die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung für die Berieselungsanlage. Da für die Region diese sehr wichtig ist, sodass wir eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten müssen.

A H: Wie ist die Motivation innerhalb der Unterstützung? Schätzen Sie solche Einsätze?

M.S.: Bei den meisten stimmt die Motivation von Anfang an. Es gibt jedoch immer einige, bei denen es am Anfang an Motivation fehlt. In Zusammenarbeit mit den Gruppenführern bessert sich die Situation meist relativ schnell.

A H: Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eggerberg? Hast Du schon Stimmen aus der Bevölkerung gehört?

M.S.: Ja! Viele Anwohner fragen uns nach den Arbeiten. Wenn Sie erfahren was unsere Arbeiten sind, zeigen sie sich sehr dankbar und wissen es zu schätzen. Am Schadenplatz Weizbienen wurden die Männer sogar zu einem «Znüni» eingeladen, sodass sie kaum noch «Platz» für das Mittagessen hatten.

A H: Du wirst nächstes Jahr den Posten des Kommandant Stv. übernehmen. Freust Du Dich auf Deine neue Aufgabe?

M.S.: Ja ich freue mich sehr. Die neuen Aufgaben stellen eine große Herausforderung für mich dar.



Impressionen einiger Schadenplätze: Die Unterstützung in ihrem Element.

EGGERBERG: Sieben waren geplant, einer fiel aus. Die Schadenplätze in Eggerberg sind eine Herausforderung. Nachdem ein Schadenplatz wegen eines Steinschlags nicht betreten werden kann, musste die Unterstützung schnell umdisponieren. Auf den verbliebenen sechs Arbeitsplätzen konnten die Mannen eingeteilt werden und mit den Überkapazitäten schneller als erwartet vorwärts machen. Gemeinderat Urs Holzer: «Einige Schadenplätze sind schon fertig. Wir haben jetzt angefangen Reservearbeiten zu verteilen.» Das Tempo das die Unterstützer vorgelegt haben erstaunt. Auch Fridolin Wasmer ist sehr zufrieden mit dem Stand der Arbeiten. «Ihr habt hier wirklich eine super Truppe» und fügt an, «(Die Organisation und Motivation innerhalb des Kommandos und der Mannschaft ist sehr gut.»

Da einige der sechs Schadenplätze fertig sind, haben die Männer die Reservearbeiten in Angriff genommen. Beim Gemeindehaus rund um das Gebäude muss ein Meter breiter Korridor freigelegt werden. Im Anschluss werden zwei Kubikmeter Kies gestreut, damit der Weg rund um das Gebäude begehbar ist, und sich optisch reizvoll präsentiert. Nachdem am Anfang sechs Arbeitsplätze zur Verfügung standen, arbeitet die Unterstützung inzwischen auf neun Baustellen. Einige davon sind, wie angesprochen, fertig.



Grosse Brocken...!

EGGERBERG: Jeder Einsatz bringt auch Überraschungen. So auch in diesem. Beim Verbreitern eines Feldweges stieß die Truppe plötzlich auf einen Stein. Der Koloss von 50 x 50 x 20 cm musste ausgegraben werden. Unterstützer John Müller hatte sichtlich Freude an dieser Aufgabe. Auch Gruppenführer Lukas Moritz zeigt sich zufrieden. Sein Schadenplatz wird pünktlich fertig sein. Hier einige Impressionen dieser Aktion.



Zaungäste am Schadenplatz Weizbienen

Unterstützer John Müller hat sichtlich Freude...



Zukünftiger Kommandant Stv. Matthias Schaffner

ALTENBERG HEUTE

Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Quiz valaisan

ALTENBERG HEUTE präsentiert das «Quiz valaisan». Als erstes die Auflösung vom Mittwoch:

Ein **Puttschifra** ist ein BH, **Taute** nennt man ein weibliches Schaf und ein **Triggi** ist ein Pullover.

Und hier die Begriffe für Heute, Donnerstag:

Nummer eins: **Gutru**

Die Zwei: **Pfffoltra**

und zu guter Letzt: **Liädji**



Wir wünschen viel Spaß beim Raten.

Schlangen Alarm!

Nichts bleibt den «Altenberger» erspart. Auf einem der Zahlreichen Schadenplätze wurde in einem Rohr eine Schlange gesichtet. Leider war Tier schnell weg, sodass es keine Fotos gibt. Nach dem ersten Schreck und nachdem das Tier verschwunden war, konnten die Arbeiten wieder normal weitergehen. Auch an diesem Schadenplatz werden die Arbeiten heute beendet sein.



Gag des Tages



Exklusiv Interview!

Heute im exklusiv Interview: Mehmet Altay, Chefkoch der Zivilschutzkompanie Altenberg

ALTENBERG HEUTE: Mehmet, Ihr musstet viel improvisieren. Kochen in einem Zelt, beschränkte Mittel, hattet Ihr Probleme oder läuft alles reibungslos?

Mehmet Altay: Ich muss sagen, es läuft alles sehr gut. Wir hatten zwar einige Stromausfälle, das hat uns aber nicht weiter eingeschränkt, da die Probleme immer schnell behoben wurden.

AH: Du hast sehr wenig Personal, wie geht ihr mit der Situation um?

M.A.: Das ist richtig. Küchenchef Andreas Hänsler konnte leider nicht einrücken. Mit Michael Sommer haben wir kompetente Unterstützung erhalten. Er kümmert sich um das Frühstück und die Desserts. Michael Mende, Thomas Fischer und ich decken die beiden anderen Schichten ab und kommen so gut durch. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit danken. Wir haben mit beschränkten Mitteln einen tollen Job gemacht. Vielen Dank!

AH: Hast Du schon Reaktionen von den Schadenplätzen erhalten? Ist die Mannschaft zufrieden?

M.A.: Bis jetzt haben wir durchwegs positive Reaktionen. Die Männer auf den Schadenplätzen schätzen unsere Arbeit sehr und zeigen das auch.

AH: Ein ganz anderes Thema: Wie gefällt Dir das Wallis? Hattest Du schon Zeit Dich umzusehen?

M.A.: Ja, ich war schon ein paar mal in Visp, leider nur zum einkaufen. Es ist sehr schön hier und die Menschen sind sehr freundlich. Auch beim einkaufen merkt man, dass die Walliser sehr hilfsbereit sind.



Chefkoch Mehmet Altay bei der Arbeit

Ausgabe Nr. 4

Donnerstag, 14. Mai 2009

www.altenberg.ch

JOB-BÖRSE

Die Unterstützung, Führungsunterstützung, Betreuung und Logistik arbeiten beim

Ersteinsatz

zum Wohle der Bevölkerung Hand in Hand mit den Partner-Organisationen.

Interessenten melden sich bei ihrem Zugführer oder Moritz Blaser.

METEO

Quelle: meteoblue.com 13.5.09 17:00 Uhr



9/16 °C 1/10 °C 1/4 °C

FREITAG FÜLLINSDORF



5/10 °C

Nein, leider sind diese Angaben nicht als Spaß gedacht. So sieht das Wetter für die nächsten Tage aus. Am Donnerstag wird es einige Aufhellungen bei kühlen Temperaturen geben. Es können vereinzelt Schauer und Gewitter auftreten.

VOM «KUCHI-CHEF»

EGGERBERG: **Zwei Festessen an einem Tag:**

Küchenchef Mehmet Altay und sein Team haben für heute ein festliches Essen vorbereitet. Das heutige Mittagsmenu: Schweinsschnitzel Jägerart mit Butternudeln und Salat. Und am Abend steigt dann die Party. Die Gemeinde Eggerberg lädt die gesamte Kompanie zu Ra-